

MAGAZIN



Lokaltipp

Sushi, Internationale Küche und ein ganz besonderes Eiscafé stellen wir Ihnen dieses Mal vor.



Sommerspecial

Auf unseren Wellness-Seiten dreht sich dieses Mal alles um die Hitzewelle - und wie man sie übersteht.

Weitere Themen

- **Rezepte:** Kalte Suppen
- **Kinder:** Neues vom Linchen
- **Unterhaltung:** Rätsel, Horoskop
- **Reise:** ReiseWelt.News
- **Wellness:** Sommergrippe?

REISEWELT NEWS

Holidaycheck testet Kundenkarte

Holidaycheck wirbt mit Rabattaktionen am Urlaubsort um neue Kunden. Frühbuche- und andere Rabattangebote werden von Urlaubern dankend angenommen. Im Zielgebiet selbst müssen sie jedoch tief in die Taschen greifen, um Ausflüge und diverse Freizeitangebote wahrzunehmen.

Als erstes deutschsprachiges Online-Reiseportal bietet HolidayCheck seinen Nutzern eine kostenlose Vorteils-karte.

Damit hat der Urlauber die Möglichkeit, direkt vor Ort zu sparen. Zahlreiche Restaurants, Freizeiteinrichtungen, Ausflugsveranstalter und Bars gewähren den Karteninhabern attraktive Vorteile. Dies können direkte Rabatte, wie zum Beispiel 15 Prozent auf den Eintrittspreis,

aber auch zusätzliche Leistungen sein.

Mit Start der Karte sind bereits über 130 Vorteile in den beliebtesten Ferienregionen (Mallorca, Gran Canaria, Fuerteventura, Hurghada und Alanya) verfügbar. Täglich kommen weitere Anbieter aus diesen und anderen Urlaubsregionen dazu.

Bis Ende des Jahres werden insgesamt über 300.000 Karten verschickt.

Die Holidaycheck-Vorteils-karte kann kostenlos bestellt werden, wenn man als registrierter User eine bestimmte Menge Content abgegeben hat.

Auch jeder, der über das Holidaycheck Online-Reisebüro eine Pauschalreise bucht, erhält automatisch eine Karte. Diese ist unter Familienmitgliedern (Partner, Kinder) übertragbar, so dass alle Mitreisenden von den Vorteilen profitieren können.



Alanya beliebt als Last-Minute-Ziel

Daunerregen und unter zwanzig Grad: Da gibt es nur den Wunsch, in den sonnigen Süden aufzubrechen. Angebote für Last-Minute-Reisen gibt es wie Sand am Meer.

Damit die Reiselustigen in diesem Dschungel den Überblick nicht verlieren, stellen Reiseportale die besten Angebote zusammen. Vor allem Reiseziele in der Türkei, Spanien, Ägypten und Portugal waren ganz vorne dabei.



Neben den Vorschlägen der Reiseprofis der Online-Plattformen – unter ihnen Reisedirektoren und

Reiseverkehrsleute – sind auch die Bewertungen und die Nachfrage der User entscheidend für die Platzierung in der Top-10-Liste. Im Juli war Alanya das beliebteste Last-Minute-Ziel. Die Stadt lag vor der spanischen Insel Mallorca und der ägyptischen Stadt El Quseir am Roten Meer.

Als weitere beliebte Reise-destination in der Türkei belegte Side den vierten Platz der besten Last-Minute-Reisen im Juli gefolgt von Gran Canaria. Auf den Plätzen sechs bis zehn landeten Madeira (Portugal), Djerba (Tunesien), Rhodos (Griechenland), Algarve (Portugal) und Ibiza.

Hürriyet warnt vor unbezahlten Schecks

Die Zuwachszahlen für das erste Halbjahr 2008 erscheinen sehr positiv. Das bedeutet jedoch nicht, dass im Türkei-tourismus alles rosig ist. So warnt Dursun Gündoğdu, der Regionalleiter der Hürriyet für die Türkische Riviera, vor besorgniserregenden Entwicklungen.

Im März, der Zeit der internationalen Messen in Europa, habe alles noch richtig glänzend ausgesehen. Noch immer sehe er die vor Freude glänzenden Gesichter der von den Messen zurückkehrenden Touristiker als ein schönes Bild vor Augen.

Zuwachserwartungen für Deutschland in Höhe von fünf Prozent und für Rußland in Höhe von dreißig Prozent hätten damals für große Hoffnungen gesorgt. "Diese Erwartungen haben damals auch etliche Veranstalter begeistert, doch gleichzeitig auch zu einem unglaublichen Fehler geführt".

So hätten einige Veranstalter zehn bis fünfzehn Prozent mehr Zimmer reserviert als im Vorjahr und seien damit ein Risiko von 80 Prozent eingegangen. Konkret heißt das, dass manche Veranstalter 80 Prozent mehr Gäste als im Vorjahr angestrebt haben. Für die Reservierungen wur-

den Schecks ausgestellt, und gleichzeitig erhöhten manche Hotels ihre Preise sehr stark. Danach seien die ersten Katalogverkäufe gut gelaufen. Doch das habe nicht angehalten. Die Buchungen ließen sukzessive nach. Bei Lastminute-Buchungen sei es fast schon zu einem Stillstand gekommen.

Für den August und die Folgemonate bedeute das einen wahren Alptraum, zumal die Hoteliers auch das Risiko, nun die Preise zu senken, nicht eingehen wollten.

Die Konsequenz dieser Entwicklungen sieht Gündoğdu düster aus: Die Buchungen setzen aus, die Flugzeuge fliegen mit geringer Auslastung nach Antalya und auf dem Markt sind Schecks in Höhe von insgesamt 400 Millionen Euro im Umlauf. Alleine die Reiseveranstalter sollen davon die Hälfte in Umlauf gebracht haben. Nun warten diese Schecks in den Geld-

schränken der Hoteliers darauf, am Ende der Saison eingelöst zu werden.

Der Hürriyet-Redakteur erwartet eine ähnliche Entwicklung, die zum Konkurs von Vasco geführt hat: "Das in Konkurs gegangene Unternehmen Vasco war ein kleines Unternehmen.

Als die Gäste ausblieben, ging es durch die Schulden im Inland unter. Diesen kleinen Vorfall hat man auffangen können. Doch wird der Tourismussektor die große Welle, die sich abzeichnet, auffangen können? Das glaube ich nicht. Die Hotels werden ihr Geld nicht erhalten, und ihre Zulieferer nicht bezahlen können.

Das wird zu neuen Konkursen bei Veranstaltern führen, die Hotels werden in einer denkbar schlechten Lage sein, und die Zulieferer werden einen harten Schlag einstecken."



Force Rental Alanya

seit 1995

[Autovermietung mit Herz und Verstand]

ALDI TOURS

Prima-Türkei-Leser erhalten im August auf ALLE Touren ODER Fahrzeugmieten 10% Rabatt bei Buchung per Mail!

Schönen Urlaub. Mit uns.



Haben Sie schon eine Holidaycheck-Karte?

Wir sind Vorteilsgeber und bieten viele Rabatte!